

ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESTŐ.

ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Abonnement für das Inland:
Ganzjährig: Kr. 16.— Halbjährig: Kr. 8.—
Für Deutschland:
Ganzjährig: Mark 16.— Halbjährig: Mark 8.—
Für die übrigen Länder des Weltpostvereines:
Ganzjährig: Francs 28.—

Herausgeber und Redacteur:
JULIUS SINGER.
Redaktion und Administration:
Budapest, VI., Sziv-utca 33.

Erscheint 2-mal im Monat.
Inserate
werden zu 20 Heller
per 4-mal gespaltene Petitzeile berechnet.

GRANAL

⇒ in allen Staaten patentirt ⇐

eine neue, hitzebeständige **knetbare**

METALLPACKUNG

laut zahlreichen Attesten vorzüglich bewährt
für kaltes und heisses Wasser, Säuren, Laugen,
Gase aller Art, gesättigten und überhitzten
Dampf.

Die Masse kann in Stopfbüchsen jeder Dimen-
sion eingedrückt werden.

Viele Jahre haltend.

HENRY EISELT

Teplitz, Seumestrasse.

Generalvertreter **Ludwig Schlesinger**
für Ungarn:
Budapest, VII., Dohány-utca 92.

Fachleute behaupten, dass der
König des Dichtungsmaterials die

≡ **KIRÁLY** ≡

Verdichtungsplatte ist, welche als das
beste und zäheste Dichtungsmaterial
der Gegenwart anerkannt wird.

Erhältlich bei der Firma

Arthur Schossberger Budapest,
V., Lipót-körut 16.

Gegründet 1896.

Gegründet 1896.

BOHAČEK PÁL Metall- u. Phosphor-
bronce-Giesserei

Budapest, VI., Csángó-utca 6.

ERZEUGUNG VON ORIG. PHOSPHOR-
BRONCE, ROTHGUSS, MESSING UND
WEISSMETALL

für die gesamte elektrotechnische, chemi-
sche, und Maschinen-Industrie.

QUALITÄTSSWAARE ERSTEN RANGES.

LANGEN és WOLF

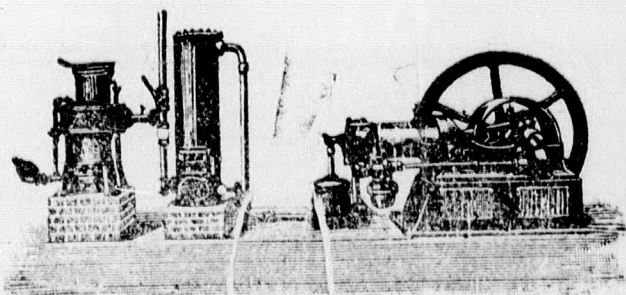
Budapest V., Váci-körut 59. sz.

Eredeti Otto-féle

szivógázmotorok,

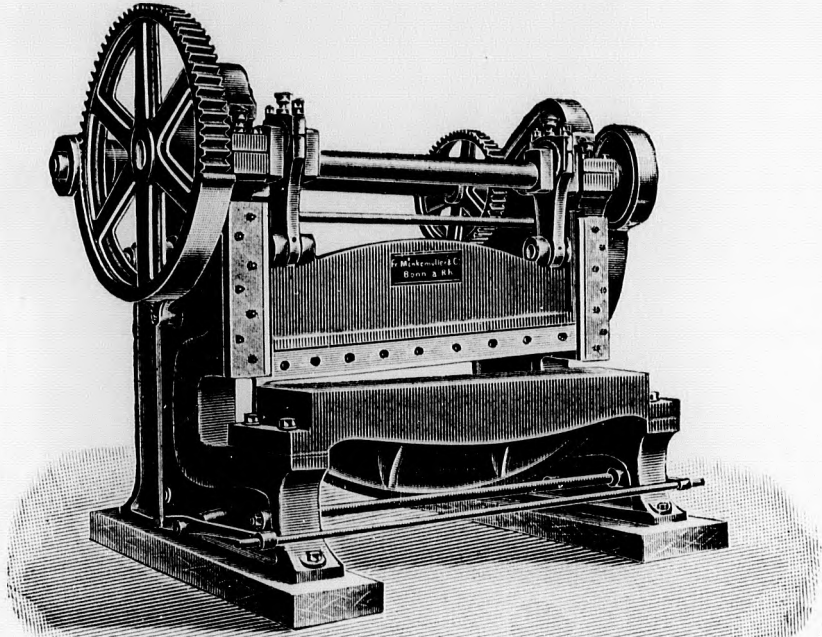
üzemköltség lóerő óránként körülbelül

1½–3 fillér.



*Bonner Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Fr. Mönkemöller & Comp.*

Bonn a. Rhein 14



liefert sämtliche

**Blech- und Metallbearbeitungs-
maschinen**

zum Schneiden, Lochen, Biegen, Richten, Ziehen und Pressen von Blechen und Walzmaterial jeder Art bis zu den größten Abmessungen.

Hydraul. Anlagen.

Hydraulische Pressen und Presspumpen für verschiedene Zwecke.

Hydraulische Scheeren, Stanzen, Biege- und Richtmaschinen.

Hydraulische und pneumatische Nietenrichtungen. Hydraulische Rohrbiegemaschinen.

Kataloge und Prospekte auf Wunsch.

Haverland Antal

Magy. kir. szab.

emelőgép-, felvono- és vas-
szerkezetek-gyára

Budapest, VII., Hársfa-utcza 40.

Gyártmányaim :

Könnyű és biztos járatu emelőgépek, daruk, felvonók, (liftek) villamos, közlőmű és kézierőre, ételfelvonók, minden kivitelen. Vasszerkezetek, vaslépcsők, vastetők, vasrácszatok, vasvázak, betonsömintázók, bányakocsik, vitzartányok, valamint minden különleges vasmunkák.

TELEFON 29—66.

Schossberger Arthur

mezőgazdasági gépek, műszaki
cikkek és olajok raktára.

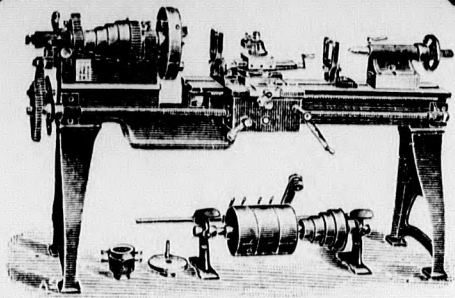
Lager von landwirthschaftlichen
Maschinen, technischen
Artikeln und Ölen.

Kovářik F. és J.

mezőgazdasági gépgyár és vas-
öntőde magyarországi vezér-
képvisellete.

Budapest, V., Lipót-körut 16.

ABONNEMENTS für den „Allg. Technischer Anzeiger für Ungarn“ werden bei sämtlichen Postanstalten und in der Expedition aufgenommen.



RICHARD HEINRICH & Co.

DRESDEN 9.

Spezialitäten:
LEITSPINDELDREHBÄNKE. SHAPING-
MASCHINEN in Präcisionausführung
deutsch-amerik. Konstruktion, so wie alle
anderen WERKZEUGMASCHINEN.

Vertreter: **BÉKÉS GYULA**
Budapest, IX., Ferencz-körut 44.
Offerte und Abbildungen auf Wunsch zu

Diensten.

1-a Referenzen der bedeutendsten
Firmen.

UNERREICHT

sind meine

MOTORE

*für Gas, Benzin, Spiritus und
Petroleum für alle möglichen
Zwecke in Gewicht, Konstruk-
tion und Preis.*

ANTON RIEDL JUN.

Anstalt für Elektrotechnik u. Maschinenbau
GRASLITZ (Böhmen).

Spezial-Erzeugung
von

Klischees original amerikanischer Manier
in Holz, Kupfer, Zink

für Preisurante, Musterbücher, Werke,
Inserate etc.

Graphische Anstalt

Johann Rottach & Cie.

Wien, I/1., Koellnerhofgasse 6.

!!WICHTIG FÜR GEMEINDEN!!

WILHELM LOVREK Metallwaaren-
Fabrikant

Fabrik: **Liesing** bei Wien

Niederlagen: Wien, I., Opernring 13; Wien, XV.,
Märzstrasse 22; Wien, XIII. vis-à-vis
Hietzinger Friedhofe; Wien, XIII., vis-
à-vis Baumgartner Friedhofe

empfehlte sich zur Anfertigung von Grabausstattungs-
gegenständen als: Grab- und Gruftgitter, Gruftkörbe,
Kandelaber und Laternen, Kapellen aus Schmiedeeisen
in allen Stilarten.

Friedhofthore und Friedhof-Numerirungen, k. k.
ausschl. priv. Leichenversenkungs-Apparate.

Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franco.

!!WICHTIG FÜR GEMEINDEN!!

Kogler & Roszner

Maschinenfabrik,

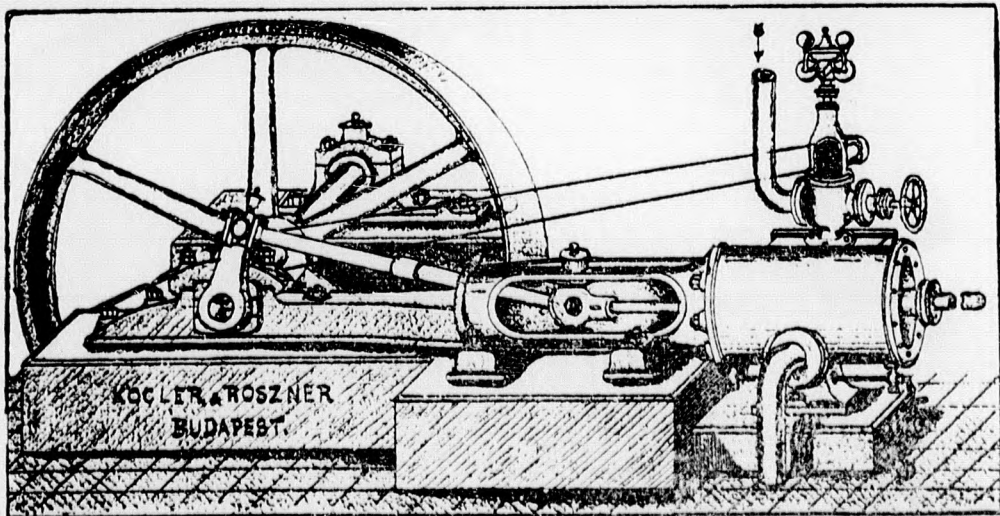
Budapest, Váci-ut 34. szám.

Erzeugen alle Gattungen Dampfmaschinen neuesten
Systems mit und ohne Condensation von 6—200
Pferdekraft.

Von 6—100 Pferdekraft stets am Lager fertig.
Erzeugen ferner Transmissionen, Sellers Lager-
Riemenscheiben und sämtliche Einrichtungen
für Mühlen.

Pumpenanlagen in jeder Grösse, so wie auch trans-
portable Feldbahnen sammt Wägen, Drehscheiben
und allen hiezu gehörigen Artikeln.

Wir ertheilen auf fachgemässe Anfragen jede ge-
wünschte Auskunft und Voranschläge.



MASCHINENFABRIK und EISENGIESSEREI Josef Anger & Söhne

Wien, Hernals, Hauptstrasse 122.

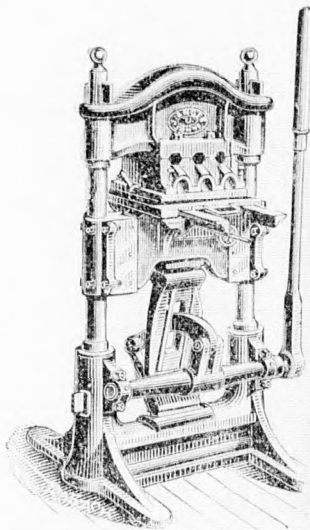
Maschinen für:

Buchdrucker,
Steindrucker,
Buchbinder,
Geschäftsbücherfabriken,
Cartonagefabriken,
Musterschneidemaschinen
für alle Gewerbe.

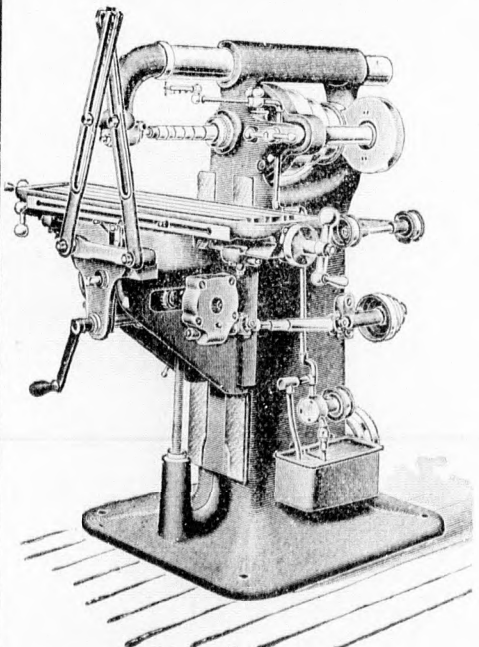
Neueste und bewährteste
Konstruktion.

Günstigste Zahlungsbedingungen.

Billigste Preise.



Fräsmaschinen.



Illustrierter Katalog mit Referenzen erster Firmen steht auf Wunsch zu Diensten.

Unübertroffen in Qualität, Konstruktion und Form sind die als besondere Spezialität gebauten

Fräsmaschinen

der

Wanderer

Fahrradwerke

vorm. Winkhofer & Jaenicke Schönau b. Chemnitz. 2.



Vertreter: Werkzeugfabrik Blau & Cie,
Wien, XX2, Dresdenerstr. 69.

Kein Zinnverlust!

Sofortiges Weichlöten!



FLUDOR

Lötmittel

Ein Versuch wird überzeugen, dass Fludor-Lötmittel die *besten* sind, denn

FLUDOR ist auf Grund *langjähriger Erfahrungen* und auf *wissenschaftlicher Grundlage* hergestellt!

FLUDOR ist bei den *ersten Weltfirmen im Gebrauch!*

FLUDOR ist sehr *sparsam* in der Anwendung! Keine unverwendbaren Reste! Kein Verderben!

FLUDOR ist *handlich* und *bequem*, ermöglicht *schnelles Arbeiten* und wird gern von den Arbeitern benützt!

FLUDOR wird genau so gehandhabt wie die bisherigen Lötmittel!

FLUDOR *wirkt sofort unbedingt sicher u. steuert der Verschwendung des theuren Lötzens!* Es wird nur soviel Zinn verbraucht als die Lötstelle erfordert, weil es sofort richtig fließt!

FLUDOR hat Vorzüge wie kein anderes Lötmittel! *Es entfernt Schmutz, Fett, Harz, Gummi, Oxyd etc. selbstthätig! Selbst dicke Grünspan-schichten verschwinden sofort! Kein Blankscheuern des Metall-nöthig!*

FLUDOR macht Waschen der Lötstelle unnöthig!
FLUDOR ist für alle Metalle verwendbar!

Auf Wunsch versende 1 Probestange gegen Einsendung von K. 1.50.

Preise ab Budapest

FLUDOR-Löt-Stange ist plastisch und unzerbrechlich u. für *jeden* Zweck verwendbar, besonders für die *Elektrotechnik*, für Werkstätte, Installateure und Montage.

Eine Normalstange, ca. 2 1/2 cm. \ominus und ca. 15 cm. lang K. 1.25.

FLUDOR-Löt-Pasta hat die gleiche Bestimmung wie die Lötstange. Die Pasta ist aber weich und streichfähig, also dort am Platze, wo das Lötmittel in feine Fugen u. dgl. gebracht werden muss.

Eine Normaldose, ca 60 Gr. Inhalt K. 1.25

FLUDOR-Löt-Wasser dient hauptsächlich als Ersatz für Salzsäure bei Blecharbeiten, bei der Spielwaren- u. Blechbüchsen-Fabrikation etc.

Preis per Liter K. 1.

Wiederverkäufer für alle Provinzstädte gesucht.

Das Waarenzeichen und der Name FLUDOR sind gesetzlich geschützt. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen! Zu haben in allen einschlägigen Geschäften oder direkt von der Niederlage.

TELEPHON 28-32. TANCZER JÓZSEF,
Budapest, VII., Kertész-utca 4.

1005

ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

☞ Wir ersuchen höfl. unsere p. t. Leser bei Geschäftsanknüpfungen mit den in unserem redaktionellen oder Inseraten-Theile vorkommenden Firmen auf unser Blatt gefl. Bezug nehmen zu wollen. ☞

✦ Neue Inserate. ✦

Unsere heutige Nummer enthält die neuen Inserate nachstehender Firmen, welche wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen:

Johann Rottach & Co., Wien, I., Köllnerhofgasse 6 über Klichés.

Neufeld Armin Patentanwalt, Budapest, VII., Józsefkörút 8, über Patent-Verwerthung.

Heinrich Pollmann, St. Wolfgang am See (Oberösterreich), über Baum-, Kessel- und Rohrbürsten

Rudolf Schmidt & Co., Wien, X., Favoritenstrasse 213, über Revolver-Schnellschneidestahl.

✦ Kleiner Anzeiger. ✦

MASCHINENFABRIK in Budapest, seit 30 Jahren bestehend, in bestem Betriebe, mit angestammtem Kundenkreise und ausgezeichneten Spezialitäten ist zu verkaufen, eventuell wird Compagnon mit 200,000 Kr. gesucht. Näheres in der Expedition.

VERTRETUNGEN von leistungsfähigen Fabrikshäusern werden von einer gut eingeführten technischen Agenturfirma in Budapest gesucht. Adresse in der Expedition.

ADRESSEN der industriellen Firmen von Ungarn und Nebenländern nach Branchen geordnet, vollkommen authentisch, liefert unter Portogarantie die Adressen-Abtheilung des „Allgemeiner Technischer Anzeiger für Ungarn“ Budapest, VI., Sziv-utca 33.

VERTRETER in Budapest wird für eine technische Spezialität von einer Wiener Firma gesucht. Adresse in der Expedition.

COMPAGNON mit einer Einlage von 10—20,000 Kr. wird für ein lukratives Kunstgewerbe der Metallbranche gesucht. Adresse in der Expedition.

✦ Fragekasten. ✦

In dieser Rubrik publiciren wir gratis die von unseren Abonnenten eingelaufenen Anfragen. Die Beantwortung erfolgt seitens der Redaktion brieflich und vollkommen unentgeltlich. Die Namen der Fragesteller werden nicht bekannt gegeben.

Anfrage Nr. 219. Wer liefert Kettenschweissmaschinen?

Anfrage Nr. 220. Welche Firma erzeugt Giessrohre und Giesstrichter?

Anfrage Nr. 221. Wer liefert Cowperapparatesteine?

Anfrage Nr. 222. Wer erzeugt automatische Revolvermaschinen?

Anfrage Nr. 223. Wer könnte einen Stahlschmelzofen liefern?

Die grösste Dampfkessel-Anlage der Welt.

London, die grösste Stadt der Welt, wird sich demnächst auch rühmen können, die grösste Dampfkessel-Anlage der Welt zu besitzen. Zur Zeit wird nämlich für die elektrische Untergrundbahn in London eine elektrische Zentrale gebaut, welche nach ihrer Fertigstellung nicht weniger als 80 Stück Riesendampfkessel besitzt. Jeder dieser grossen Dampfkessel hat eine Heizfläche von 845 qm, also zusammen 38,800 qm Heizfläche. Um sich nun von der gewaltigen Grösse dieser Dampfkesselanlage einen richtigen Begriff machen zu können, wollen wir die-elben einmal vergleichen mit der gesammten Kesselanlage eines grossen Hüttenwerks, welches 4 bis 5000 Menschen Arbeit und Verdienst gibt. Ein modern und gut eingerichtetes Hüttenwerk, welches ausser einer grossen Hochofenanlage auch Stahlwerke, Walzwerke, Hammerwerke, Stahl- und Eisengiessereien so wie mechanische Werkstätten besitzt, hat für die Kraftentfaltung ihrer Maschinen ca. 14—15,000 qm Kesselheizfläche nöthig; es ist also diese Riesenzentrale in London nach ihrer Fertigstellung noch um 23,800 qm grösser, oder mit anderen Worten diese gewaltige Kraft genügt für 2 $\frac{1}{2}$ solcher angegebenen Hüttenwerke, gäbe also ca. 10,000 Menschen Arbeit und Verdienst.

Diese, in Ausführung begriffene elektrische Zentrale der Londoner Untergrundbahn, wird gebaut nach den Entwürfen des bekannten amerikanischen Ingenieurs

Mr. James R. Chapmann und umfasst eine Grundfläche von 14,851,4 qm. Das Hauptgebäude, welches als Eisenkonstruktion ausgeführt wird, erhält eine Länge von 138,3 m bei einer Breite von 53 m und einer Höhe von 42,7 m. Für den Abzug der Rauchgase sind vier runde, gemauerte, mächtige Schornsteine vorgesehen, von denen jeder die respektable Höhe von 83,8 m bei einem lichten, geraden Durchmesser von 5,795 m hat.

Selbstverständlich werden bei dieser Anlage nur die neuesten und bestbewährtesten Errungenschaften der gesamten Technik ihre Verwendung finden, sowohl bei der Kesselanlage, wie auch bei der Dampfmaschinen- und elektrischen Maschinenanlage.

Das Kesselhaus ist das höchste Gebäude u. zw. sind die 80 Riesenkessel in zwei übereinander liegende Etagen in Gruppen von je acht Stück untergebracht. Jeder Kessel erhält ausserdem einen Dampfüberhitzer von 62,5 qm Heizfläche und ist hinter jeden Kessel ein Ekonomiser von 144 qm Heizfläche vorgesehen. Wie schon gesagt, sind je acht Kessel zu einer Gruppe zusammengeschlossen und liefern den Dampf für einen Generator und eine Speisepumpe. Letztere sind im Erdgeschoss untergebracht und drücken das Wasser in die Ringleitungen beider Kesselräume.

Um auch möglichst wenig Arbeiter für diese Kesselanlage zu benöthigen, werden alle Kessel mit je zwei Patent-Kettenrost-Feuerungen versehen, welche sich bzw. dem Feuer die Kohlen selbst zuführen. Manchem der Leser wird diese Art der Feuerung noch von der Düsseldorfer Ausstellung 1902 her bekannt sein. Sie war dort ebenfalls an einem Babcock-Wilcox-Kessel angebracht. Auch diese gesammte Kesselanlage inkl. Überhitzer und Ekonomiser wird von der weltberühmten internationalen Firma Babcock-Wilcox geliefert. Nebenbei sei bemerkt, dass diese Firma, welche auch in Oberhausen (Rhld.) eine Kesselfabrik hat, bis jetzt über 30,000 Dampfkessel mit über 3.000,000 qm Heizfläche geliefert hat. Sicher ein guter Beweis ihres tadellosen Fabrikats.

Während das Kohlenquantum den Feuerungen durch Elevator und Doppel-Bandtransporteure mechanisch zugeführt wird, werden die Aschenfälle durch lange Trichter nach unten entladen. Die Asche fällt in Selbstkipper, die durch eine Lokomotive, welche durch einen Akkumulator getrieben wird, bis an den Kanal gebracht und dort in Flusskähne entleert werden. Das Brennmaterial kann entweder zu Wasser bis in ein Flutbassin oder per Bahn bis zu einer Umladestelle geschafft werden. Das Entladen der Schiffe geschieht durch zwei Tonnen fassende Greifer, welche an zwei quer über das Bassin gespannten Laufkränen hängen. Nachdem das Gewicht der Kohle durch automatische Waagen festgestellt worden ist, wird dieselbe auf Bandtransporteure geworfen, von wo sie durch geneigt liegende Doppелеlevatore in die unter dem Dach des Kesselhauses befindlichen Bunker gebracht wird. Die mit der Bahn herangeschafften Kohlen werden in Trichter entladen und aus diesen durch Elevatoren in die Bunker gebracht. Der Fassungsraum der gesammten Bunker beträgt 15,000 Tonnen, also 1500 Doppellader, während der berechnete Kohlenverbrauch täglich 800 Tonnen gleich 80 Doppellader erreichen wird.

Die Maschinenanlage besteht nach der „Werkmeister Zeitung“ aus 10 Stück Drehstromgeneratoren für 11,000 Volt Spannung und $33\frac{1}{3}$ Perioden. Diese Generatoren sind direkt gekuppelt mit je einer horizontalen Dampfturbine und leisten normal je 5500 KW. (7472 PS. elektrischer Energie), lassen jedoch eine Überlastung von 50 Prozent zu. Die Tourenzahl der Turbinen beträgt 1000 in der Minute, also beinahe 17 Umdrehungen in der Sekunde, gewiss eine schnelllaufende Maschine. Für die Kondensation sind vertikale

Oberflächenkondensatoren von je 1395 qm Heizfläche gewählt, welche in entsprechenden Gruben zwischen den Maschinenfundamenten untergebracht sind. Als Erregermaschinen werden vier Dampfmaschinen von je 125 KW. Leistung zur Aufstellung gelangen. Die Spannung derselben wird 125 Volt betragen.

Die Spills, Schleusstenore der Bassins und viele der grossen Ventile werden durch Pressluftmotore bewegt. Die Elektromotore der Laufkräne im Maschinenhaus so wie die der Ölschalter werden mit Wechselstrom von 125 Volt, alle anderen Motore mit Wechselstrom von 220 Volt Spannung arbeiten. Auch die Beleuchtung wird grösstentheils an letzteren Stromkreis angeschlossen sein.

Die Fertigstellung dieser Riesenzentrale wird natürlich einige Jahre in Anspruch nehmen, jedoch hofft man, mit einem Theil dieser Anlage voraussichtlich Ende 1904 betriebsfertig zu sein. Glück auf!

Geschäftliche Neuigkeiten.

Neue Unternehmungen. In Budapest, VI., Nagy-mező-utca 40 wurde unter der Firma *Kovács testvérek* eine neue technische Agentur eröffnet. — Unter der Firma *László Ferencz* wurde in Budapest, V., Lipótkörút 32, ein Geschäft für Sanitätsartikeln gegründet. — In Budapest wurde unter der Firma *Steiner & Ullmann* im Hause V., Váci-körút 22 ein neues Unternehmen für Patentverwerthung eröffnet. — Unter der Firma *Szakál & Lengyel* wurde in Budapest, VI., Vörösmarty-utca 42, ein technisches Geschäft etablirt. — Unter der Firma *Erste Ungarische Autometer Ges.* wurde in Budapest, VI., Teréz-körút 7, ein neues Unternehmen gegründet. — In Budapest, IV., Károlykörút 23 wurde unter der Firma *Rudlof & Weisz* eine Metallwaaren- und Luster-Fabrik errichtet. — Herr *Ivan Schweitzer* hat in Budapest, V., Aulich-utca 7 eine Eisenwaarenagentur eröffnet.

Firmaprotokollirungen und Firmaveränderungen. Die landwirthschaftliche Maschinen-Niederlage *Szabó & Steiner* in Budapest, V., Lipótkörút 18, über deren Etablirung wir letzthin berichteten, ist in den alleinigen Besitz des Herrn *Bernhard Szabó* übergegangen. — Die Metallgiesserei *L. Ladányi & Co.* in Budapest, IX., Soroksári-utca 24, wurde von Frau *W. Pflanzner* käuflich erworben und wird der bisherige Eigenthümer Herr *L. Ladányi* als Prokurist im Geschäft thätig sein. — Bei der Fahrradfirma *Géza Vas* in Budapest, VI., Gyár-utca 28, wurde Herr *Friedrich Vas* als Firmatheilhaber eingetragen und lautet nunmehr die Firma *Géza Vas & Sohn*. — Die Fabrik für Heeres-ausrüstung in Pozsony ist in den Besitz des Herrn *Adolf Hegedüs* in Budapest übergegangen. — Folgende Firmen wurden protokollirt: *Karl Kovács* Eisenhandlung, Budapest, VI., Szondy-utca 23; *Sigm. Aczél* Eisenhändler, Budapest, VII., Csömöri-ut 16; *Fáy & Neumann* Mühlen- und elektrische Beleuchtungs-Industrie in Szikszó. — Bei der Firma *Adolf J. Lám* Pferdegeschir-Fabrik in Szentendre ist Herr *Arthur Kohn* als Firmatheilhaber eingetreten und lautet nunmehr die Firma *Ungarische Pferdegeschir-Fabrik Lám & Co.*

Lokalveränderungen. Herr Ing. *Franz Rácz* Vertreter der Simmeringer Maschinenfabrik hat sein Bureau nach dem Hause VI., Podmaniczky-utca 63 verlegt. — Die Fahrrad- und Nähmaschinen-Firma *Miklós Testvérek* in Budapest verständigt uns, dass sich ihre Geschäftslokalitäten von nun ab VI., Gyár-utca 20 befinden. — Die Eisenagentur *Rechnitzer & Schatz* in Budapest hat ihr Geschäftslokal in das Haus VI., Gyár-utca 43 verlegt. — Die Eisenagentur *Gonda Samu &*

Co. in Budapest befindet sich ab 1. ds. VII., Damjanich-
uteza 46. — Die Firma *Révész & Kaszab* Eisenagentur
in Budapest hat ihr Geschäftslokal in das Haus VI.,
Gyár-uteza 48 Ecke David-uteza verlegt.

Neue Gewerbelizenzen wurden in Budapest er-
theilt an: *Ernst Magers* und *Franz Pour*, II., Corvin-
tér 5, für ein technisches Geschäft; *Josef Wild*, IV.,
Kossuth Lajos uteza 8, für ein Schreibmaschinen-
Geschäft; *Alfred Wiener*, V., Báthory-uteza 11, für ein
Feuerlösch-Requisiten-Geschäft; *Bernhard Dénes*, VI.,
Szondy-uteza 8, für eine Spengler-Werkstätte; *Viktor
Kállai*, VI., Vörösmarty-uteza 60, für ein landwirth-
schaftliches Maschinengeschäft; *Ignaz Herskovits*, VIII.,
József-körut 30—32, für ein Automobil-Geschäft; *Lud-
wig Tonzorisz*, IX., Soroksári-u. 108, für eine Werk-
statt zur Wagenfabrikation; *Adolf Steindler*, VI., Angol-
uteza 8, für eine Spenglerei; *Franz Malek*, VII., Nyár-
uteza 10, für eine Schmiedewerkstatt.



Vermischte Nachrichten



Der Landesverband der ungarischen Eisenwerke
und Maschinenfabriken hielt am 13. ds. unter dem
Vorsitz des Ministerialraths Ferdinand Förster eine
Sitzung, in welcher Direktor Ferdinand Erb über die
Betheiligung der ungarischen Fabriken an der Wiener
Spiritus-Ausstellung Bericht erstattete. Es wurde be-
schlossen, dass die Mitglieder des Verbandes die Aus-
stellung am 1. und 2. Juni besichtigen werden. Das
Reskript des Handelsministers, wonach es in Hinkunft
nicht gestattet sein wird, dass in Fällen von Strikes
die Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und den
Strikenden durch Fremde, den Arbeitern fernstehende
Elemente geführt werden, wurde dankend zur Kennt-
niss genommen. Die Einladung des Ausstellungs-
kommissärs für die Ausstellung in Capetown, im Inte-

resse der Förderung der Handelsbeziehungen diese
Ausstellung zu besuchen, wird den Mitgliedern mitge-
theilt werden; ebenso die Zuschrift des Fahrkarten-
Stadtbureaus, welches den Mitgliedern des Verbands
ermässigte Reisebillets bewilligt.

Konkurs. Aus Zsolna wird geschrieben, dass
gegen die elektrotechnische Fabrik „Helios“ vom kön.
Trencséner Gerichtshof der Konkurs eröffnet wurde.
Sowohl die Aktionäre als auch die Gläubiger verlieren
den grössten Theil ihres Geldes.

**Unsere heutige Nummer ist sammt unserer
Beilage „Stahl und Eisen“ 16 Seiten stark.**

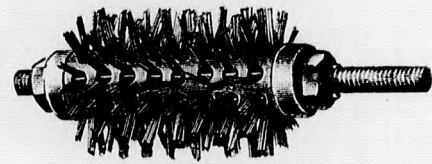
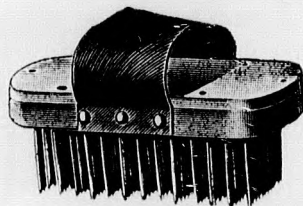
NEUHEIT!

NEUHEIT!

—* Baum-, Kessel- und Rohrbürsten. *—

Patentirt in Deutschland, Ungarn, Italien, desgl. in Öster-
reich so wie allen Kulturstaaten angemeldet.

Best bewährtes System mit *allseitig beweglichen Stahl-
borsten*, passt sich daher dem zu reinigenden Gegenstand
leicht an und *übertrifft an Dauerhaftigkeit alle Kon-
kurrenz-Fabrikate*.



Kessel- und Rohrbürsten

für Lokomotiven, Lokomobile, Dampfschiffe, Fabrikessel, alle
Arten Wasser- und Heizrohre in jeder Rohrlichte von 35 mm
aufwärts. — *Baumbürsten* zum Reinigen der Bäume von
Moos und Rindenschuppen. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Heinrich Pollmann, St. Wolfgang am See (Ober-
Österreich).



PATENT-VERKEHR.



A két magyar szabadalomra 20705. számú

„Ujitások kapcsolási szorítokon“

és a 20742. számú

„Csatlakozási doboz villamos vezetőkek részére
oldal szorítókkal az elágazó vezeték csatlakozási
darabjainak bevezetésére.“

Vevő vagy gyártási bérlő kerestetik.

Szives ajánlatok „M. G. 67“ jelige alatt *Hasenstein
& Vogler*-hez Budapest czimezendők.

Schule Frigyes Ármin, malomépítő hamburgi lakos

„Ujitás mag- és levélalaku anyagok osztályosá-
sára és idegen anyagoktól való elválasztására
szolgáló gépeken“

czimű 21923. számú magyar szabadalmának eladása vagy gyártási
engedély átadása végett magyar gyárosokkal összeköttetést keres.

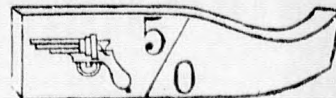
Fölvilágosítást ad

Neufeld Ármin hites szabadalmi ügyvivő

Budapest, VIII., József-körut 8.

Stahlhammerwerk und Feilenfabrik **RUDOLF SCHMIDT & Co., Wien, X., Favoritenstrasse 213.**

Revolver Schnellschneidestahl N^o. 5/0 Marke:



Zur *forçirten* Bearbeitung auf *schnellaufenden Bänken*, so wie zur *Bearbeitung aller-
härtester Materialien* von *bisher unerreichter Dauerhaftigkeit*.

Der leistungsfähigste aller bekannten Schnelldrehstähle von ganz *aussergewöhnlicher Härte* und
Unverwüstlichkeit.

Bei allen Erprobungen glänzende Resultate!

Man verlange Prospekt!

„AGRARIA“ magyar gépforgalmi részvény-társaság a szab. osztr.-magyar államvasut társaság

resiczai mezőgazdasági gépgyárának vezérügynöksége.

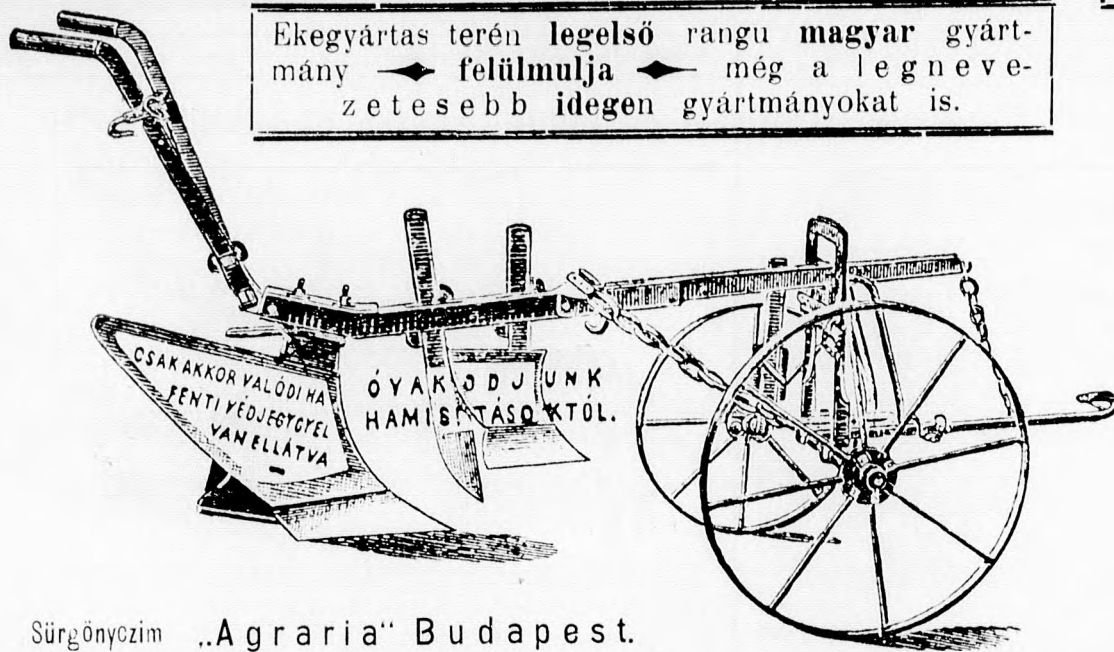
!! Mezőgazdák különös figyelmébe !!
Egyetemes aczélekék !!

Eltörhetetlen tégelyaczélekefej. Pánczélaczel-kormánylemez. Magasított aczélekefej. Porvédő kerekek. Aczél gerendély.

■ Csak kitámasztott nyeregkerettel biró taligát szállitunk. ■

Tiszta aczelanyag saját hámorainkból.

Ekegyártás terén legelső rangu magyar gyártmány — felülmulja — még a legnevezetesebb idegen gyártmányokat is.



Sürgönycim „Agraria“ Budapest.

➤ Kérjünk árjegyzéket ➤
 mivel ez az összes talajmivelőgepeket terjedelmesen ismerteti és egyáltalán a talaj alapos megmunkálására terjedelmes, szakszerű és minden gazdának értékes felvilágosításokat nyújt — és díjmentesen küldetik.

Rövidített levélcím:

„Agraria“ Budapest,
 V., Váci-ut 2.

PUSCH HENRIK és Tsa

FÉMÁRUGYÁR

Budapest, VIII., Nap-uteza 22.

TELEFON 61—94.

Készít minden fajtájú szerelvényeket viz- és gőzszámára, öntvényeket bronce, sárgaréz, horgony és más öntvényekből; vörös rézfürdőkályhákat, különleges keverő csappal, műöntéseket és waggongyártáshoz szükséges fém alkatrészeket.

MATTONI'S Elisabeth Salzbath

Beginn der Saison am 24. April.

Von glänzendem Erfolg bei

Frauenkrankheiten u. Unterleibsleiden.

Ordinirender Badearzt im Kurorte. Gesunde Lage, billige Wohnungen, gute Restauration.

Elektrische Strassenbahn-Verbindung mit der Hauptstadt.

Recht empfehlenswerth, fein b... und doch billig!



Am Park beim Staatsbahnhof, Südbahnhof, Aspangbahnhof u. Stadtbahnstation Arsenal, III/4. Landstrasser Gürtel 27, Haltestelle der elektr. Strassenbahn an der Ecke, Ideal, ruhig, grüne Lage, einzig in der Welt. Prachtvolle Aussicht auf Park, Teiche, Insel, Brücke, grosse Wasserfall, Fernsicht bis Pressburg, Anninger Schneeberg, Wienerwald. 200 Zimmer von 2 Kronen aufwärts elektr. Licht u. Service inbegriffen. Behaglicher Comfort der Neuzeit. Offiziersbequartierung. Schöne billige Sommerwohnungen bei Curort Rohitsch-Sauerbrunn in Steiermark.

•• Geschmackvolle, elegante und leicht ausführbare Toiletten. ••

WIENER MODE

•• mit der Unterhaltungsbeilage „IM BOUDOIR.“
 •• Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

•• Vierteljährlich: K. 3 = Mk 2.50.

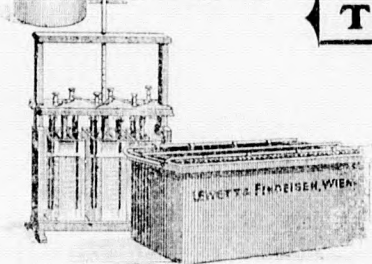
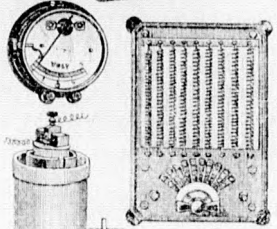
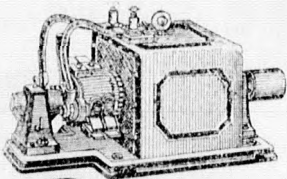
•• Gratisbeilagen: „Wiener Kindermode“
 •• mit dem Beiblatt „Für die Kinderstube“ nach Mass.

•• Als Begünstigung von besonderem Werthe liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl lediglich gegen Ersatz der Spesen von 30 H. = 30 Pf. unter Garantie für tadelloses Passen. Die Anfertigung jedes Toilettestückes wird dadurch jeder Dame leicht gemacht.

•• Abonnement nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI/2, unter Beifügung des Abonnementbetrages entgegen.

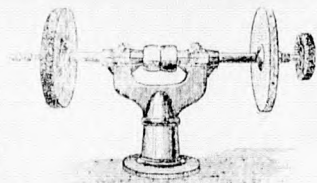
Complete Einrichtungen für galvanische
VERNICKELUNG

Verkupferung, Vermessungung, Vergoldung, Verzinnung, Verzinkung und Galvanoplastik. ⚙️ ⚙️ ⚙️ ⚙️



**METALLSCHLEIF-
UND POLIR-
EINRICHTUNGEN**

Telefon 866.



Nickelsalz, Nickel-
anoden, Filz-, Lein-
wand- und Schmir-
gelscheiben,
Metallpolir- und
Hochglanzmasse
(amerik. Tipoli-
Composition I-a Hart)

Preislisten u. Anschläge
franco und gratis.

LEVETT

& FINDEISEN

VII/3.,
WIEN, Burggasse 124.

Ein Feld kostet
pro Jahr 20 Kronen —
20 Mark
netto.

EMPFEHLENSWERTHE BEZUGSQUELLEN.

Wir ersuchen die Herren Fabrikanten, ihre Adresse in dieser
Rubrik einzuschalten.

Wegen der Billigkeit der
Einschaltungen werden nur
ganzjährige Inserate auf-
genommen, deren Betrag im
Vorhinein zu entrichten ist.

Adressen aller Berufe und
Länder zur Ver-
sendung von Offerten mit Por-
togarantie „Nemzetközi Czim-
iroda“ Rosenzweig József és fia
Budapest, V., Nádor-utca 13.
Telefon 43/37. Prospekt franco.

BIERDRUCKAPPARATE

mit Luft u. Kohlensäure: WATTERICH A.,
Budapest, VII., Dohány-utca 5

BÜRSTEN:

HEINRICH POLLMANN
St. Wolfgang a. See Oberv.-Österr.

Dampf-Maschinen:

Schlick'sche Eisengiesserei u.
Maschinenfabrik A. G.
Budapest, Külső váci-ut 29—37.

Dichtungsmaterial KIRÁLY
• Arthur Schossberger •
Bpest, V., Lipót-körut 16.

ERZE und METALLE
aller Art liefern

HERMANN ESSING & Co
Köln a. Rhein.
Agenten. überall gesucht.

Fabriks-Schornsteine:
Eggenberger Sylvester
Budapest, VII., Garay-tér 8.

Leitspindeldrehbänke:

Richard Heinrich & Co.
Dresden.

Vertreter: Békés Gyula

Budapest,

IX., Ferencz-körut 44

Manometer:

MARX & MÉREI

Budapest, VI., Aradi-utca 60.

Maschinen-Werkstätte:

WONDRY JÁNOS

Bpest, VII., Elemér-utca 31.

Metall-Schleiferei und Galvanisierung:

HERF FELICIA.

Budapest, VIII. Baross-utca 43.

Metallgiesserei:

HIRMANN FERENCZ

Budapest, VII., Csányi-utca 9.

Metallpackung „GRANAL“

HENRY EISELT, Teplitz.

Vertreter: Ludwig Schlesinger

Bpest, VII., Dohány-u. 92.

Metallwarenfabrik:

W. BURDA & SOHN

Budapest, VI., Csengery-utca 61.

Telefon 28—32.

Metall-Kunst-Giesserei:

SPITZ MÖR

Bpest, VI., Szabolcs-u. 4.

MÜHLBECHER-FABRIK:

G. STEINFELD & Comp.

Budapest, VI., Figyelő-utca 4.

Patent-Antiferugin:

LEUCHTAG & SEIDENSTEIN

Wien, X., Buchengasse 88/90.

Pumpen:

W. GARVENS A. G.

WIEN, I.,

Wallfischgasse 14.

Phosphor-Bronze:

== Paul Boháček ==

Budapest, VI., Csángó-utca 6.

TRANSMISSIONEN:

KOGLER & ROSZNER

Budapest, V., Váci-ut 34. szám.

Werkzeug-Maschinen:

HIRSCH & FRANK

Budapest-Salgótarjánér Maschi-
nenfabrik und Eisengiesserei A. G.
Budapest, VI. Szabolcs-utca 34.

WINDTURBINEN:

Rud. Brauns Dresden

Vertreter:

Dr. S. Dietrich Budapest,

V., Akadémia-utca 41.

Csatornázási vállalat.

PIZSURNI L utócai

Épületbádogos műhely.

Janisch János és fia

horganydiszitmények gyára

Telefon 20—83. ◆ BUDAPEST, VI., Rózsa-utca 51.—53. ◆ Telefon 20—83.

Légszesz és vízvezetékek, központi fűtések, szellőztető készülékek. Szivattyu-berendezés, árnyékszékek, vizeldék. Mindenemű gőz-, magán- és nyilvános fürdő, hidegvizgyógyintézetek, melegvízkészítő berendezések főzőtűzhely összeköttetéssel vagy saját tűzhelyvel.

Ambergi légszeszfejlesztőgépek világítási, fűtési és műszaki czélokra. Saját légszeszkészülék minden házban.

Patent-Antiferugin

Rost bis auf den gesunden Kern des Eisens, mit dem es eine Verbindung eingeht, die jede Neubildung von Rost verhindert!

Antiferugin

ist eine unerreichte, weder feuergefährliche noch gesundheitsschädliche Kesselfarbe; es bewirkt, dass der Kesselstein sich nur ganz lose an den Kesselwänden ansetzen kann, von denen er mit grosser Leichtigkeit zu entfernen ist; darf überall ruhig angewendet werden.

==== Tausende Referenzen. ====

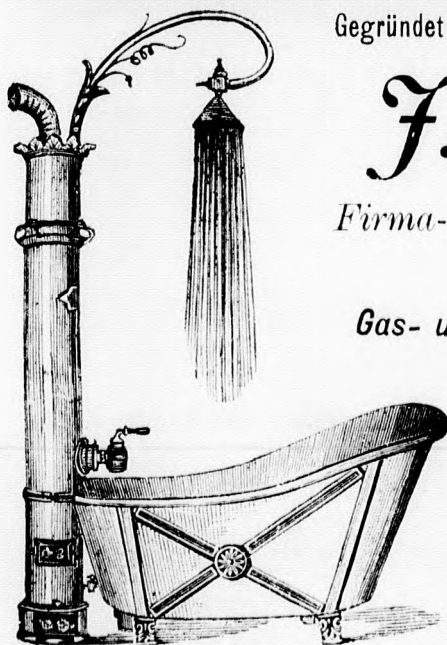
ANTIFERUGIN widersteht Zuckersäften, Säuren, Alkalien und deren Dämpfen!

==== Antiferugin ist das sicherste und wirksamste Rostschutzmittel für Blankmetalle! ====

Erste österreich.-ungar.
Antiferugin-Fabrik.

Leuchtag & Seidenstein

Wien, X.,
Buchengasse Nr. 88/90.



Gegründet 1876.

Telefon 25—64.

F. Gabler

Firma-Inhaber: Anton Stierand

Fabrik für

Gas- u. Wasserleitungsanlagen

Unternehmung für

Kanalisation aus Cement-

Thon- und Eisenröhren,

Pumpen jeder Art

Fabrik und Bureau:

Budapest, VI., Aradi-utca 63.

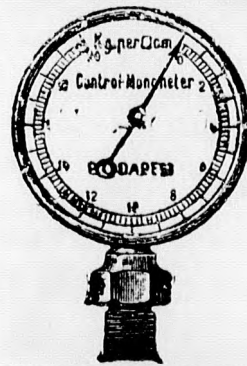
im eigenen Hause.

Spezialist für Dampfbäder und Wasserheilanstalten.

Übernimmt

Wasserversorgungen für Schlösser, Kasernen, Spitäler,

Fabriken, Wohnhäuser etc.



Marx és Mérei

Fabrik für

Manometer u. Messinstrumente
Budapest, VI., Aradi-utca 60.

Verfertigen in ihrer eigenen Fabrik
MANOMETER, THERMOMETER,
SPRINGBALANCE, WASSERWA-
GEN etc.

Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések gyártására:

Hirsch és Frank

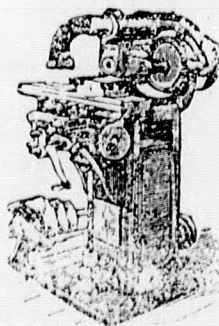
Budapest-Salgó-Tarjáni gépgyár és vasöntő részvény-társulat

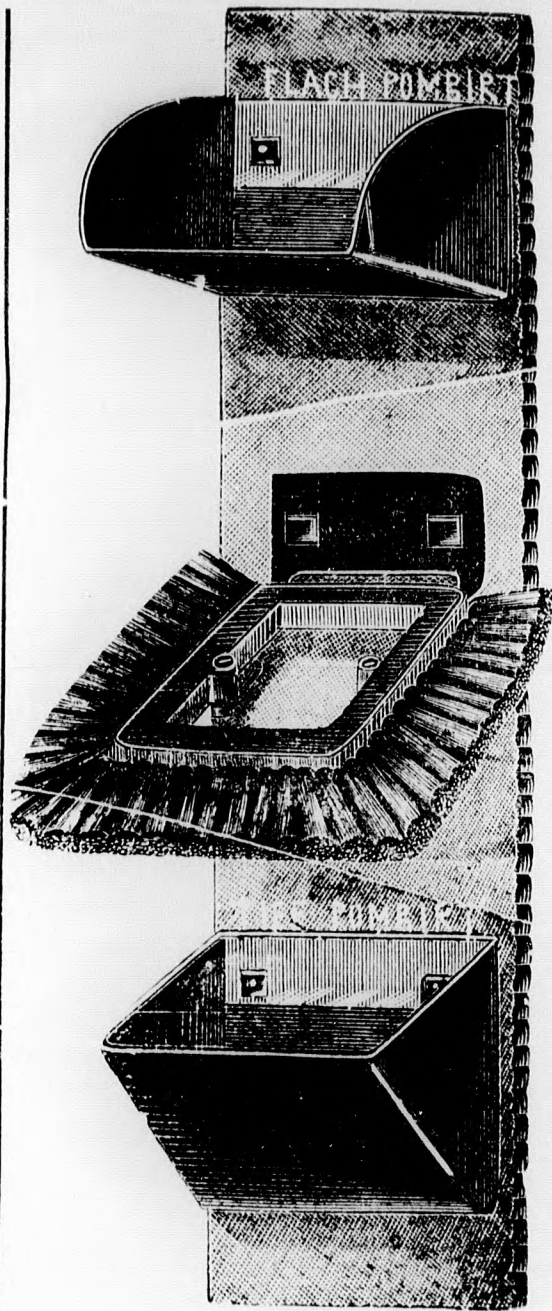
BUDAPEST,

VI., Szabolcs-utca 34. szám.

Egyengető-esztergapadok,

furógépek, marógépek, vala-
mint más szerszámgépek a
legújabb szerkezet és gondos kivi-
telben.





G. STEINFELD & Comp

Mühlbecherfabrik

und Erzeugung technischer

Bedarfsartikel

BUDAPEST,

VI., Figyelő-utca 4.

Aus einem Stück gepresste Mühl- und Elevatorbecher verzinkt und unverzinkt in jeder Grösse und Qualität für Mehl, Getreide, Cement, Kohle etc.

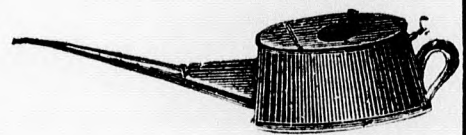
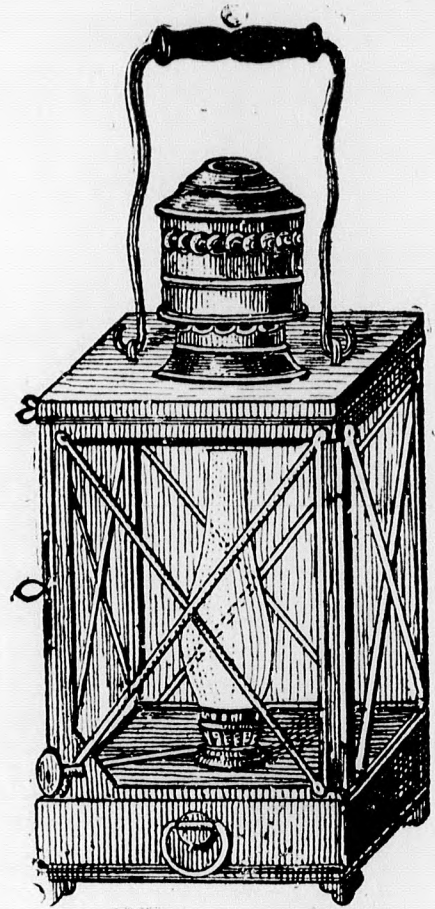
Patentirte Spiraltrichter von Metallschlauch und Stahlband für Säemaschinen.

Wir dienen auf Wunsch unseren Kunden mit Referenzen von den grössten Mühlen und Mühlbau-Anstalten, dass unsere Becher für Elevator-Zwecke, Mehlmisch und auch Frucht-Aufzug vollkommen entleeren.

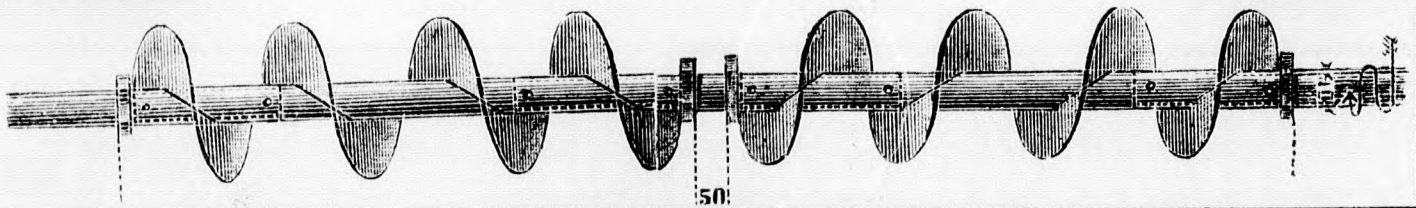
Unsere Mehlmisch-Becher, welche 5 Kilogramm fassend, 1 Kilogramm schwer sind, haben bei Jahr langem Gebrauche gar keine Störungen verursacht. Schliesslich erlauben wir uns noch zu bemerken, dass unsere Becher derartig erzeugt werden, dass beim Gebrauche keine Unterlagscheiben bei der Becherschrauben verwendet und dennoch die Gurten und Riemen bei unseren Bechern nicht ruinirt werden.

Referenzen können die ungarischen und österreichischen Mühlbau-Anstalten über unsere Becher bei Anfragen nur die besten geben.

Bei gefl. Anfragen können wir einen Aufzug Wunsch gemäss, probeweise bei Garantie aufstellen



Telefon 21—44.



SPITZ MÓR

❀ Metall-Kunst-Giesserei ❀

Budapest, VI., Szabolcs-utca 4.

Empfielt sich zur Anfertigung aller Gattungen feiner Gusswaaren.

Telefon 27—94.



Gratis und franco bekommt

Jeder ein Manipulationsbüchlein, wodurch wer immer in der Lage ist die

feinsten Liqueure und Rum

auf kaltem Wege ohne jedwede Vorrichtung selbst in kleinsten Mengen von meinen renommirten aromatischen Essencen herzustellen.

Gegründet **A. WATTERICH**, Budapest, Gegründet **1869.** VII., Dohány-utca 5. **1869.**

Prämiirt mit 8 Medaillen u. zahlreichen Anerkennungs-Diplomen.

Adressen

aller BRANCHEN und BERUFSSTÄNDE der ganzen Welt liefert

unter PORTOGARANTIE billigst

Adressenhaus Adolf Arft

Dresden-A., Ammonstr. 78.

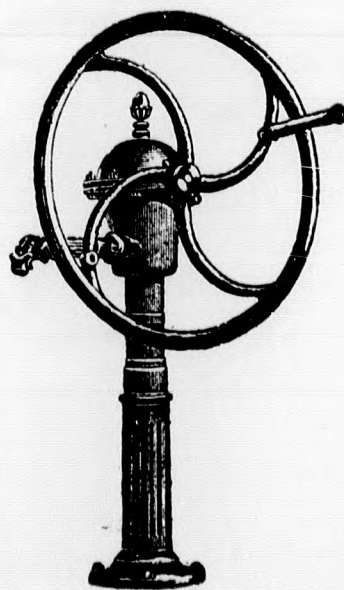
BÉKÉS GYULA

Technisches Geschäft, Werkzeug- u. Maschinenlager Telefon 63—96.

Bpest, IX., Ferencz-körut 44.

Vertretung u. Engros-Lager der Pumpenfabrik von **A. Füratsch in Troppau.**

Hält Lager der allgemeinen **technischen Bedarfsartikel.** Liefert als Vertreter von Firmen ersten Ranges Präcisions-Werkzeuge, Werkzeug-Maschinen, Special-Sägen für Holz-u. Metallbearbeitung; allerlei Armaturen. Lager bei billigen Preisen von PatentParallel-Schraubstöcken, Gussstahlambosse Blasbälge, Weinpressen, Brunnen, Pumpen etc.



Engros-Lager von sämtlichen Elektro-Technischen Bedarfs-Artikeln.

Für Wiederverkäufer entsprechend hoher Rabatt.

EGGENBERGER SZILVESZTER
 KÖMÜVÉSMÉSTÉRI
SPECIALISTA
 TELEFON 57 38 sz. **BUDAPEST** VII. CARAYTER 8 sz.

Épít
GYÁRKÉMÉNYEKET
 MINDEN ALAKBAN
KÖRKÉMENCZEKET
KAZANBEPALAZÁSOKAT
 GÉPALAPOZÁSOKAT és
 SZABADALMAZOTT
FÜSTEMÉSZTŐTŰZELÉSEKET
 GŐZKAZANOKHOZ
 SAJÁT SZERKEZETE SZERINT
 JUTANYOSAN JÓTÁLLÁS MELLETT

TERVEK ÉS KÖLTSÉGVETÉSEK
 KIVÁNATRA
TŰZÁLLÓ és CHAMOTTEANYAGOK
 RAKTÁRA

Vorteilhafteste Brennmaterial-Ausnützung.

RICH. SCHNEIDER
 Civil-Ingenieur
 Hohe-Str. 7 **DRESDEN-A.** Hohe-Str. 7

empfehlte sich zur Ausführung von
Gas-Feuerungs-Anlagen
 für alle technischen Betriebe, wie
Brenn-, Glüh- und Schmelz-Oefen
 für die **Eisen, Stahl- und Metall-Industrien**;
 Glassehmelz-Hafen-, wie **Wannen-Oefen**
 für kontinuierlichen und discontinuierlichen Betrieb;
Brenn-, Kühl-, Streck-, Temper-, sowie sonstige
Nebenöfen der Glasfabrikation;
 „Rich. Schneider's“ **Abdampf- und Calciniroefen**
 für Holz- und Strohstoff-Fabriken, Wollwäschereien u. s. w., unter Anwendung hocherhitzter Luft, vollkommen rauch- und geruchlos.
Verfahren und Ofen zur Aufarbeitung von
Wirtschafts-Abfallstoffen;
 (Hausmüll und dergl. D. R.-P. 75.33);
Dampfke-sel- sowie Darr- und Pfannenfeuerungen.
Auskünfte werden ertheilt, **Kostenvoranschläge**
 und **Pläne** geliefert, **Ofenbauten** unter **Garantie-**
leistung zur Ausführung übernommen.

Vorteilhafteste Brennmaterial Ausnützung.

Sparsamster rauch- und russloser Betrieb.

SCHLICK-féle
 vasöntöde és
 Gépgyár Részv.-Társaság.
 Gyár és irodák:
BUDAPEST, VI., Külső vácsi-ut 29—37. szám.

==== Készítményei. ====

építési vas munkák, istálló berendezési cikkek
vashidak és *tetőszerkezetek*, vasöntvények,
 oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszit-
 mények, műemlékek, szobrok, *gőzgépek* és
kazánok, utihengerek, *teljes körszivattyu-*
telepek berendezése, zsilipek, *átereszek*, felvonó-
 gépek, *tartányok*, csövek, „*Reform*“ *viztisztító*
készülék (Popelka szabadalma). *Vasúti kocsik:*
teher- és személyszállításra.

Hengerelt és szögecselt vasgerendák.

PICK & WINTERSTEIN
 -FIUME-
BUDAPEST

DER NEUE TECHNISCHE
GENERAL-KATALOG
 • PRACHT AUSGABE •
 IST SOEBEN ERSCHIENEN
 UND WIRD AN
KUNDEN GRATIS VERSENDET.

HIRMANN FERENC rézöntöde és fém-
 áru gyár
 Budapest, Csányi-utca 9

Készít mindenféle réz-, érc-, bronzöntvényeket minta
 vagy rajz szerint.

ACZÉL ÉS VAS

AZ „ÁLTALÁNOS MŰSZAKI ÉRTESITŐ“ MELLÉKLETE.

STAHL UND EISEN

BEILAGE DES „ALLGEMEINER TECHNISCHER ANZEIGER FÜR UNGARN.“

Internationale Ausstellung für Spiritusverwertung und Gährungsgewerbe in Wien.

Dr. D. Die Ausstellung, welche derzeit in Wien stattfindet, erzielt in allen anderen kultivierten Staaten Europas und Amerikas mehr Beachtung als in Ungarn, obwohl es gerade aus Anlass dieser Ausstellung wieder einmal offenbar wurde, dass sich Ungarn nicht zu scheuen gehabt hätte, an derselben ausgiebiger sich zu betheiligen. Einen theilweisen Erklärungsgrund für diese Zurückhaltung Ungarns bietet vielleicht der Umstand, dass man die Frage der Spiritusverwertung in dem ausgedehnten Masse wie sie in Deutschland und Frankreich stattfindet, hier noch nicht für eine baldige Lösung reif erachtet. Und in der That bietet diese Frage nicht unbedeutende Schwierigkeiten. Vor Allem stellt sich einem sofort ein Dilemma entgegen: In Deutschland z. B. wird der Gebrauchsspiritus d. i. der denaturirte mit 16 Pfennig gezahlt. Dies ist nach unseren Begriffen ein Preis, der für die Spirituserzeugung gar keinen Anreiz mehr bietet. Hingegen wird Benzin so billig offerirt, dass die Spiritusbrenner gar keine Lust spüren, mit demselben in Konkurrenz zu treten. Über dieses Dilemma ist Deutschland längst hinaus. Trotz Verbilligung des Spiritus ist dessen Erzeugung dort in den letzteren Jahren um mehr als das Dreifache gestiegen und der frühere Export hat ganz aufgehört. Die ganze im Lande erzeugte Menge findet so zu sagen an Ort und Stelle seine Verwendung. Der Spiritus wird verwerthet für Beleuchtungs-, Feuerungs-, Gährungs- und sonstige chemische Zwecke. Diese Verwerthung ist eine so vielseitige geworden, dass man ihr sowohl im gewöhnlichen häuslichen, wie im gewerblichen oder agrarischen Leben fast auf jedem Schritt und Tritt begegnet, während man bei uns von der Spiritusverwertung kaum vielmehr als den Spiritus-Schnellsieder kennt. Jedoch nicht genug an dem, dass man die verschiedensten Werkzeuge, Lampen, Maschinen od. dgl. erfunden hat, welche eine Verwerthung des Spiritus in ganz ungeahnter Weise gestatten, es stellt sich sogar noch heraus, dass sich bei dem obgenannten Spirituspreis Licht, Wärme und Krafterzeugung um Vieles billiger stellt, so z. B. die Pferdekraftstunde auf 4 Pfennig. Und für die Erzeugung dieser neuen Kraft-, Wärme- oder Lichtquelle ergibt sich noch dazu die Gelegenheit, für unsere Landwirtschaft ein neues im Lande selbst viel begehrtes, leicht verwerthbares von keiner Zollpolitik beeinflusstes Produkt zu schaffen. 1 Hektar Kartoffelland liefert 16,5 Hektoliter Spiritus. Diese Menge genügt um eine Pferdekraftleistung zu erzielen, die sich täglich durch alle 365 Tage des Jahres 10 Stunden lang ausnützen lässt. Man berechnet in der Regel den Werth der Leistung eines Pferdes pro Jahr mit mindestens 400 bis 500 Kronen. Und das trägt ein Hektar Kartoffelland, das bei uns oft bei seinem Ankaufe nicht so theuer bezahlt wird. So ungelöst sich nun für uns die Spiritusfrage noch darstellen mag, so dringlich erweist es sich für die ungarischen Agrarier, Gewerbe-

treibenden und Industriellen insgesamt die Frage der Spiritusverwertung ehestens näher ins Auge zu fassen. Den Agrariern eröffnet sich der direkte Absatz eines ungarischen Produktes im Lande und den Gewerbetreibenden und Industriellen eine neue billige heimische Kraft-, Licht- und Wärmequelle.

Bei diesem Anlasse müssen wir jedoch konstatieren, dass Deutschland allen anderen Staaten nicht so im Handumdrehen voran eilte. Wohl hatte man auswärts lange keine Idee davon was sich in Deutschland vorbereitete. Als aber die Berliner Spiritusverwertungszentrale als eine musterhafte organisirte Anstalt mit einer nach Tausenden zählenden Kundschaft als Versorgerin eben so vieler landwirthschaftlicher Betriebe mit billiger Kraft immer deutlicher in die Erscheinung trat, da war es um die Ruhe des französischen Ackerbauministers geschehen, der nun gleichfalls anfang für die Landwirtschaft dieselbe Neuheit auszunützen, die man in Deutschland von allem Anfange nützlich zu machen verstanden hatte: Die beim Automobilbau aus ganz anderen meistens ehrgeizigen Motiven erzielten technischen Fortschritte! Die deutschen Automobilfabrikanten konkurrierten wacker mit den französischen, errangen auch wiederholt erste Preise, ja schienen in letzterer Zeit sogar den Sieg ihrer „Schneefahrer“ dauernd an sich gerissen zu haben.

Da es sich hiebei aber doch immer nur darum handelte, mit wenigen und einfachen Mitteln viel Kraft hervor zu bringen, so sagten sie sich sehr bald: Wie nützlich könnte diese bei den sinn- und zwecklosen Wettrennen verschwendete Kraft für Landwirtschaft und Gewerbe verwendet werden? Und statt immer neuere Renntypen für 30,000—40,000 Mark zu schaffen, fing man an, die beim Bau der Rennwagen hinsichtlich der Krafterzeugung mit Petroleum, Benzin, Spiritus, Sauggas etc. gewonnenen Erfahrungen für einfache Arbeitsmotoren zu verwerthen und solche für 600 bis 800 Mark zu liefern. Es entstand eine ganz neue Motorenindustrie und da die bezogenen Motoren doch alle auch einen gewissen Konsum von Brennstoff gewährleisteten, so ergab sich aus der zahlreichen Motorenverbreitung gleichsam von selbst die Gründung einer Spiritusverwertungszentrale, welche ihrerseits wieder riesig die Verbreitung der Spiritusmotoren dadurch förderte, dass sie z. B. mit der Oberurseler Spiritusmotorenfabrik einen Vertrag abschloss, wonach alle Motorkäufer dieser Fabrik auf 12 Jahre das Bezugsrecht auf Spiritus für 16 Pfennig gesichert erhielten.

Ohne diese Organisation und Kartellirung hätte die Spiritusverwertung auch in Deutschland nie die Ausdehnung gefunden, die man nun in Paris, Petersburg, Wien, Brüssel, Kopenhagen etc. nachzuahmen sich in nervöser Hast bestrebt.

Nach dieser das Wesen der Spiritusverwertung historisch und sachlich etwas näher beleuchtenden Einleitung wollen wir nun die Wiener Ausstellung selbst unseren geehrten Lesern möglichst ausführlich beschreiben. Dieselbe gliedert sich nach ihren wichtigsten Hauptgruppen in eine ungarische, österreichische

PUMPEN

aller Arten für häusliche und öffentliche Zwecke, Landwirthschaften, Bauten und Industrie.

Röhren und Schläuche

in allen Dimensionen.

WAAGEN

neuester,
verbesserter
Construction.

Decimal-, Centesimal- und Laufgewichts- Brückenwaagen

aus Holz und Eisen, für Handels-, Verkehrs-, Fabriks-, landwirthschaftliche und andere gewerbliche Zwecke.

*Commandit-Gesellschaft
für Pumpen- und Maschinenfabrikation*

W. GARVENS

WIEN, I., Wallfischgasse 14.
Schwarzenbergstr. 6.
Katalog gratis und franco.

GEGRÜNDET 1886.

HERF FELICIA

Metallschleiferei u. Galvanisirungs-Anstalt
Budapest, VIII., Baross-uteza 43.

Empfehlen sich zur Ausführung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten u. zw. VERNICKELUNG, VERGOLDUNG, VERSILBERUNG etc. etc.

Spezialität: Versilberung à la Christoffle
so wie Feuervergoldung.

GEGRÜNDET 1886.

DAS VERZEICHNISS DER EISENHÄNDLER VON UNGARN UND NEBELÄNDERN LIEFERN WIR NACH ORTSCHAFTEN GEORDNET ZUM PREISE VON 5 KRONEN = 5 MARK PER TAUSEND.

deutsche, französische, russische etc. Beginnen wir nun unsern Rundgang bei dem uns am meisten interessirenden ungarischen Pavillon.

Die ungarische Regierung hat eine offizielle Betheiligung der Spiritusausstellung abgelehnt. Den unermüdllichen Bemühungen des Direktors Ferdinand Erb von der Sangerhäuser Aktienmaschinenfabrik in Budapest ist es gelungen, dass im letzten Augenblick sich einzelne Maschinenfabriken zu einer Betheiligung bereit fanden; durch Intervention des Ministerialrathes Förster, Präsident des Verbandes der ungarischen Maschinenfabrikanten, wurde das ungarische Handelsministerium bewogen, durch Gewährung einer Unterstützung zur Erbauung eines Pavillons die Betheiligung zu ermöglichen. Die von der ungarischen Industrie ausgestellten Objekte sind first class und ersetzen durch die Qualität reichlich die fehlende Quantität. Das Hauptobjekt selbst stellt eine von der Sangerhäuser Aktienmaschinenfabrik in Budapest ausgeführte komplette landwirthschaftliche Spiritusfabrik dar, deren höchst gelungene, von Herrn Direktor Erb entworfene Disposition vor allem ins Auge fällt. Auf kleinem Raum sind die einzelnen Lokale so praktisch und übersichtlich wie nur möglich gruppiert und ebenso verhält es sich mit der Disposition der einzelnen Maschinen und Apparate, welche wieder hinsichtlich Konstruktion und Ausführung den höchsten Anforderungen entsprechen. Es ist dies das einzige Objekt der Spiritusausstellung, in welchem auch dem Laien der Werdegang des Spiritus anschaulich gemacht werden kann. Nichts fehlt; von der Kartoffelwaage zur Bestimmung des Stärkegehaltes und allen Nebenmaschinen und Apparaten bis zum Laboratoriumstisch, dem Instrument, ist alles vorhanden. Mitbetheiligt in den Lokalen der Sangerhäuser Aktienmaschinenfabrik ist die Firma Josef Eisele in Budapest mit einem sehr sauber gearbeiteten Dampfkessel und verschiedenen Reservoiren, so wie die Firma Schember in Budapest mit diversen Waagen. Anstossend hat die Firma Ganz & Comp., Budapest, einen Spiritusmotor, Patent Banki, ausgestellt und die Firmen Ungarisch-metallurgische Werke u. Rössemann & Kühnemann Schmalpurbahnanlagen.

Über die österreichische Ausstellung schreibt die „N. Fr. Pr.“: Die österreichische Abtheilung ist vielleicht die vielseitigste und liefert sicher das deutlichste Bild, wie gross der Ausschnitt des Wirthschaftslebens ist, welcher mit dem Spiritus in Verbindung steht.

Spiritus ist bekanntlich ein Produkt aus den verschiedensten Rohstoffen (Weizen, Roggen, Mais, Kartoffel etc.). Wir sehen diese Rohstoffe, wir sehen die künstlichen Düngmittel, welche die Erträge in Quantität und Qualität steigern. Wir sehen alles landwirthschaftliche Geräth zu Bodenbearbeitung und Fruchtreinigung, wir sehen in graphischen Darstellungen die Verbreitung der Rohstoffe. Nun sehen wir weiter in den Vitrinen die Darstellungen der verschiedenen Versuchstationen, welche mit wissenschaftlicher Genauigkeit jede Phase des Produktionsprozesses weiterhin begleiten; wir sehen weiter die Maschinen, Kessel und Retorten, welche der Spiritusdestillation dienen. Daneben thürmen sich die Flaschen, meist in Kollektivausstellungen nach Kronländern geordnet, mit verschiedenen Liqueuren. Hier rühmt manche Firma sich eines hundertjährigen Bestandes. Kellereigeräthe sind daneben zu sehen. Auch im Toilettewasser und der Parfumerie spielt der Spiritus eine hervorragende Rolle und hier zeigen Vitrinen zahlreiche Varietäten aus dem Gebiete der Kosmetik. Wir sehen die grossen Stätten der Presshefeerzeugung, in welchen, was ehemals Zufallsprodukt war, zum Weltartikel geworden ist. Hier schliessen sich die Kostpavillons der Bräuereien an, hier soll Pilsner, hier

Wiener Bier kredenzt werden. Pilsen und Wien sind von der Lokalbezeichnung dank ihrem Weltrufe qualitätsbezeichnend geworden. Wir tun auch einen Blick in die Werkstätten der Brauerei. Diagramme zahlreicher Versuchsstationen, welche das Rohprodukt prüfen und den Gärungsprozess in allen Stadien verfolgen, zieren die Wände.

Doch nicht bloss auf diesem alten Gebiete sehen wir Grosses, auch auf dem neu eroberten Felde der Beleuchtung zeigen Einzelfirmen und Genossenschaften das neue Spiritusglühlicht. Das neue Licht verlangt für neue Lampen neue Formen. In einem Transept sehen wir die Spiritusmotoren als die Kraftquelle zahlreicher Maschinen, oft als Kraftquelle, die den Dynamo treibt. Auch als Triebkraft der Explosionsmotoren der Automobile finden wir den Spiritus hier thätig. Ein Automobil ohne den unglücklichen Benzingeruch! Vielleicht wird dies manche der zahlreichen Feinde des Automobilismus bekehren. Wir sehen ein Hebewerk, einen Aufzug; die Triebkraft liefert der Spiritus. Da steht eine Spirituslokomotive, dort ein Ofen, der mit Spiritus geheizt wird, hier eine Badeeinrichtung mit Spiritusbetrieb. Dabei fehlt auch nicht eine anschauliche Darstellung jener Industrie, welche sich mit der Denaturierung des Spiritus beschäftigt, eine Industrie, welche dem Fiskalismus ihre Entstehung verdankt. Kurz die österreichische Abtheilung ist wohl die reichhaltigste. Wenn auch in Spezialgebieten, insbesondere im Gebiete der industriellen Verwendung, andere Länder vielleicht mehr, vielleicht auch neueres bieten, weil besondere Umstände dort zuerst zur Betretung dieses Gebietes gedrängt haben, so bietet die österreichische Abtheilung das umfassendste Bild. Man kann in ihr das weite Feld der Spiritusverwertung am besten überblicken; man lernt den Zusammenhang mit der praktischen und theoretischen Landwirthschaft verstehen. Man sieht die Befruchtung der Maschinenindustrie durch die Spiritusfabrikation und die Idee der Verwendung des Spiritus als Triebkraft, man sieht die Wichtigkeit aller Spiritusmess- und Wäageapparate und schliesslich und endlich sieht man, dass auch das Kunstgewerbe in der Herstellung der Beleuchtungsobjekte zu neuer Thätigkeit angeregt wurde.

Sehr viel Sensation erregt das patentirte explosions-sichere Gefäss „Triumph“ der Firma Ludwig Schön. Seit Einführung derselben (1903) ereignete sich weder eine Spiritus- noch eine Benzinexplosion. — Eine Spiritusflamme-Erfindung des Ingenieurs Cervenka in Prag — überrascht, weil sie ohne Behälter und Docht wie ein freihängendes Glühlicht funktioniert. Diese „Electrusion“ genannte Lampe wird unsichtbar gespeist.

In der deutschen Abtheilung spielt das Motorenwesen die Hauptrolle. Auf diesem Gebiete hat sich bekanntlich die Oberursuler Motorenfabrik zu einer Spezialität allerersten Ranges herausgebildet und im Verbands mit der Berliner Spiritusverwerthungszentrale insbesondere der Verwendbarkeit des Spiritus für Motorzwecke die Wege vollkommen geebnet, indem die Käufer von Motoren dieser Fabrik bis 1909 den Spiritus von der Zentrale fix um 16 Pf. pr. Liter kontraktlich erhalten. Hier ist ein bestimmtes Ziel erreicht, wofür andere Länder sich noch den Kopf zerbrechen, wie sie dieses Ziel ebenfalls erreichen könnten, nämlich: die Sicherung eines billigen Spirituspreises. Hier zeigt sich die Wohlthat der Spiritusverwertung auf Schritt und Tritt. Wir begegnen dem Spirituspluge, der Spiritusdreschmaschine, dem Spirituskahn, dem mit Spiritus betriebenen Lastwagen, ja ganzen Zügen von Waggons, die mit einer Spirituslokomotive befördert werden, wir treffen eine ganze Druckereimaschine von einem solchen Motor angetrieben, wir sehen auch die deutsche Heeresverwaltung bereits reich ausgestattet

Original



Schutzmarke.

Original

Anticorrosivum

Seit zehn Jahren bestbewährter
Rostschutz- und Kessel-Anstrich.

Einzig rationeller, in heissem Wasser und Dampf unlöslicher ROSTSCHUTZ u. KESSEL-INNENANSTRICH.

Für Erfolg volle Garantie!

Kein Abrinnen!

Nicht isolierend!

Verunreinigung der Ventile, des Speisewassers und Dampfes ausgeschlossen!

Prospekte mit allerersten Referenzen und Zeugnissen über vieljährige, ständige Verwendung gratis durch die

alleinigen
Fabrikan-
ten:

Frischauer & Comp.

Wien, VI. und Budapest, V., Lipót-körút 30.

← **Warnung vor Nachahmungen!** →

Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzin-
Motore und Automobile

Wondry János

Budapest, VII., Elemér-utca 31.

Übernimmt Transmissions-Anlagen, Pumpenwerke, Umänderungen von Petroleum- und Gasmotoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Motorenreparaturen zu den billigsten Preisen und unter reeller Garantie.

**Gebrauchte Gas- und Benzinmotore
stets am Lager.**

Honi ipar!!

Saját készítmény!

THÜR- SCHLIESSER!



Gegründet 1883.

In Ungarn noch nicht dagewesene einzige Special-Werkstatt für hydraulische und pneumatische Thürschliesser und Fernöffner für herrschaftliche Haustüren, welche sich dann selbstthätig sicher schliessen. Einzige für Thürschliesser-Reparaturen aller Systeme eingerichtete Werkstatt.

GRAFFY ALAJOS

Budapest,
VI., Dálnok-utca 26.

mit Errungenschaften, wie sie die Spiritusverwertungs-Technik bereits bietet u. zw. in Form von mächtigen Kraft- und Leuchtwagen. An allen Ecken und Enden der übrigen Abtheilungen wird gebraten, gekocht, geplättet etc. Überall Demonstrationen dafür, was man mittels Spiritus alles fertig bringen kann. Und was man hier über all das Gesehene hört, klingt so praktisch so bewusst und erprobt, dass der Gedanke, als müsste sich das Alles erst in der Praxis bewähren, gar nicht aufkommen kann. Deutschland hat übrigens in Vergleich zu seinen Fortschritten relativ wenig Aufwand gemacht. Es fühlt sich offenbar in jeder Hinsicht so überlegsn, dass es ihm gar nicht dafür steht, besondere Anstrengungen zu machen. Man findet zumeist Firmen die eben auf den österreichischen Markt reflektieren oder Exponenten, wie z. B. die deutsche Heeresverwaltung oder das Nürnberger Gewerbemuseum, welche mit ihrer Beteiligung offenbar nur der österreichischen Regierung einen Freundschaftsdienst erweisen wollten. Was ausser den Motoren auf dem Gebiete des Beleuchtungs-wesens, der Beheizungen, der Chemie, der Gährungs-industrie etc. hier noch zu sehen ist, erscheint durchgehend vom fortgeschrittensten Stadium der neuen spezifisch deutschen Spiritustechnik getragen.

In der französischen Abtheilung liegt der Schwerpunkt der Spiritusverwertung in der Beleuchtung und Beheizung. Als Triebkraft für Motoren — abgesehen vom Automobil — steckt selbe noch zu sehr in den Anfängen. Wir sehen Spirituslampen, welche nicht nur dem Gas sondern sogar der Elektrizität scharfe Konkurrenz machen. Das „nationale Licht“ wie die Franzosen das Spirituslicht im Gegensatze zum Petroleum nennen, ist in elegant faconirte, sehr gefällige Formen (Reservoirs) gefasst. Zahlreiche Kochapparate, transportable Öfen, Biegeleisen etc. finden sich da in unzähligen Formen. Die Konkurrenz des Spiritus mit Petroleum, Gas und Elektrizität tritt augenscheinlich hervor. Derzeit fehlt es nur noch an der entsprechenden Regulierung des Spirituspreises und der Sieg müsste sich auf die Spiritusseite neigen. Wir finden ferner Automobile seitens der führenden Automobilfirmen Frankreichs in grosser Zahl ausgestellt. Das Problem Spiritus statt Benzin zum Betriebe solcher zu verwerten ist gelöst. Wieder wird hier der Preis des Brennmittels die Entscheidung beeinflussen, ob das Automobil mit Spiritus oder mit Benzin zu betreiben sein wird, wenn die Ökonomie des Betriebes in Frage kommt. Im Interesse der Verhinderung der Luftverpestung bleibt zu wünschen, dass der Spiritus Sieger bliebe. In drei Glaskästen sehen wir Seidenbänder, Seidenhüte, Seidenpassementrien in wunderbaren Farben bei deren Herstellung der Alkohol eine grosse Rolle spielt. Man hat es da mit Kunstseide zu thun, einem nicht waschbaren Produkte aus Cellulose und verschiedenen Erdarten, dessen Konkurrenzfähigkeit mit echter Seide ebenfalls nur eine Preisfrage ist. Den Schwerpunkt bildet die Spirituserzeugung selbst, ferner die Destillation und Gährungsindustrie. Wir begegnen Pasteurisirungs-, Sterilisierungs- und Hefereinzuchtapparate, alles ins Praktische übersetzte Errungenschaften der Pasteurschen Wissenschaft. Es folgen niedliche Modelle verschiedener Destillierapparate ferner die Spiritusverwertung für medizinische, hygienische und kosmetische Zwecke veranschaulicht. Endlich kommen die Nahrungsmittel in unzähligen Arten an die Reihe: die feinsten Liqueure von Weltruf, Destillationsprodukte, Trauben- und Apfelweine, schliesslich eine eigene Bierabtheilung als besonderen Zweig der Gährungskunst, die wie wir erfahren, in eigenen Sektionen der landwirthschaftlichen Schulen gelehrt wird und die Biererzeugung Frankreichs ungemein gefördert hat. Im protektionistischen Frankreich lässt sich erwarten, dass

der Spiritus als „nationale“ Kraft- und Lichtquelle den gegebenen Kampf mit Benzin und Petroleum bald siegreich überwinden wird.

Russland endlich ist ebenfalls stark vertreten zumeist aber nur auf dem Gebiete der Spirituserzeugung mit grafischen Darstellungen des Umfanges dieser Erzeugung.

Marktberichte.

Vom ungarischen Eisenmarkt. Die Tendenz des Marktes ist fest und wie Wiener Blätter melden ist eine Preiserhöhung seitens der kartellirten Eisenwerke zu erwarten. In Stabeisen ist bereits eine Erhöhung um 50 Heller eingetreten.

Vom Metallmarkt. Der Verkehr ist äusserst gering, jedoch herrscht namentlich in Kupfer und Zinn eine sehr feste Stimmung. Zinn ist im Preise gestiegen, dagegen Blei gefallen.

Wir notiren nachstehend die Budapester Platzpreise:

Walzwerks- und Eisenhütten-Produkte:

Preise ab Budapest mit 2% Sconto.

	per 100 Kg.	K.
Stabeisen ung.	21.50	
Stabeisen Kudsirer	22.—	
Dimensionsblech ung.	25.—	
Bauträger ung.	23.—	
Verzinktes Eisenblech	44.50	
Eisendraht	26.—	
Drahtstiften	28.50	
Commerz-Gusswaare	18.50	
Achsen	48—51—55	
Kesselbleche I. steier.	30.—	

Rabatt

Gussem. schw., weiss	66%
„ blau, weiss	45%
Blechem. „ „	62%
„ Marmor	50%
„ Bazar	22%
Eiserne pat. Holzschrauben	59%
Messing „ „	37%
Gussstahl-Feilen	40%
Weissbleche	18%

Einstem. Fenster- und Thürbänder	26% R.
„ Scheinhaken	23% „
Ord. Fensterbeschlag	28% „
„ Betthaken	18% „
Lak. Zinkwaare	15% „
„ Schwarzwaare	25% „
Ung. Kettenwaare	13% „

Metalle:

Preise ab Budapest mit 2% Sconto.

Zinn in Stangen	Kr. 326—328.—
Weichblei in Blöcken	37.—
Weichblei in Stangen	38.—
Altkupfer massiv	140—145.—
„ leicht	132—136.—
Altmessing schwer	100—108.—
„ leicht	80—90.—
Zinkabfall neu	39—40.—
Zinkbleche	73.60